

*"Verantwortungsvoll
und selbstbewusst
den eigenen Weg gestalten."*



Informationen zur Hauptschulabschlussprüfung

Stand:
September 2022

Verfasser:
Rektor Carsten Bangert





Stahl'schen Methode

Stahl'sche Methode wurde von Winfried Stahl entwickelt und ist dem Erlernen der Mutterspracheempfunden. Dabei bezieht sie neuere Erkenntnisse der Gehirnforschung mit ein, um sie dem Fremdspracherwerb nutzbar zu machen. Die Methode beruht auf der Erkenntnis, dass beide Hirnhälften für



Die Hauptschulprüfungen im Überblick

- Projektarbeit
- Kommunikationsprüfung in Englisch
- Schriftliche Prüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch
- ggf. die mündl. Prüfungen in Deutsch und/oder Mathematik



Leistungsfeststellung

	Deutsch	Mathematik	Englisch		Sonstige Fächer
Jahresleistung	50 %	50 %	50 %		Projektarbeit  100 % Jahresleistungsnote
Prüfungsleistung	schriftliche Prüfung 50 %*	schriftliche Prüfung 50 %*	50 %	schriftlich 3-fach ----- Kommunikationsprüfung 2-fach	Ergebnis Projektarbeit 



Leistungsfeststellung

	Deutsch	Mathematik	Englisch		Sonstige Fächer
Jahresleistung	50 %	50 %	50 %		Projektarbeit 100 % Jahresleistungsnote
Prüfungsleistung	schriftliche Prüfung 50 %*	schriftliche Prüfung 50 %*	50 %	schriftlich 3-fach Kommunikationsprüfung 2-fach	Ergebnis Projektarbeit



* Sofern die optionale mündliche Prüfung abgelegt wird, zählt innerhalb der Prüfungsleistung die schriftliche Prüfung dreifach, die mündliche Prüfung einfach.



Leistungsfeststellung

	Deutsch	Mathematik	Englisch		Sonstige Fächer
Jahresleistung	50 %	50 %	50 %		Projektarbeit  100 % Jahresleistungsnote
Prüfungsleistung	schriftliche Prüfung 50 %*	schriftliche Prüfung 50 %*	50 %	schriftlich 3-fach ----- Kommunikationsprüfung 2-fach	Ergebnis Projektarbeit 

- Die Projektarbeit gilt als Prüfungsfach.
- Ist das Bestehen der Prüfung auf Grund der Gesamtleistung im Fach Englisch oder (an der Realschule) in Französisch nicht möglich, kann auf Wunsch der Hauptschulabschluss ohne die jeweilige Fremdsprache erteilt werden; in diesem Fall wird für das Fach im Abschlusszeugnis keine Note ausgebracht.



Projektarbeit

- Die Projektarbeit ist verpflichtend für alle Schüler/innen.
- Eine Schülergruppe (3 bis 5 Schüler/innen) arbeitet über einen längeren Zeitraum an einem Thema.
- Vorbereitung, Arbeitsphase, Präsentation und Kolloquium werden bewertet.
- Jeder Schüler erhält eine individuelle Note und eine verbale Beurteilung im Abschlusszeugnis.
- Während des gesamten Projektverlaufs werden die Schüler/innen beim Erwerb der inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen beobachtet.



Phasen der Projektarbeit

- **Vorbereitung**

- Gruppenfindung und Beratungsgespräche mit der WBS-Lehrkraft
- Themenfindung und Projektbeschreibung
- Recherche
- Arbeitsplan und ggf. Kostenkalkulation
- Vordenken der Arbeitsweise und Präsentation

- **Durchführung**

- Arbeitsphase in der Schule (außerschulische Orte erlaubt)
- Erstellung der Präsentation und Vorbereitung auf Fragen im Kolloquium
- 3 Tage Arbeitsphase in der Schule
- WBS-Lehrkraft beobachtet den Arbeitsprozess

- **Präsentation und Prüfungsgespräch**

- 2 Prüfungstage
- Präsentation und Prüfungsgespräch dauert 15 Minuten pro Prüfling, jedes Gruppenmitglied muss einen aktiven Sprachpart übernehmen



Zur Gruppenfindung

- **3-5 Schüler/innen pro Gruppe**
- **Mögliche Leitfragen zur Gruppenfindung:**
 - „Mit wem verstehe ich mich gut?“
 - „Mit wem kann ich effektiv arbeiten?“

In unserer Gruppe benötigen wir:

- Expert/in für Dokumentation, Moderation
- Expert/in für Zeitmanagement
- Expert/in für Präsentation
- Expert/in für Reflexion



Zur Themenfindung

- **Themenfindung im Rahmen des WBS-Unterrichts**
- **Themenabgabe am letzten Mittwoch vor den Herbstferien**
- **Mehrperspektivischer Ansatz:**
 - Wirtschafts-/ Berufs- und Studienorientierung + anderes Fach
 - Leitperspektive soll berücksichtigt werden
- **Die Leitperspektiven:**
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
 - Prävention und Gesundheitsförderung
 - Berufliche Orientierung
 - Medienbildung
 - Verbraucherbildung

 - Siehe auch:
<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/LP>



Die Leitperspektiven

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung
- Komplexität und Dynamik nachhaltiger Entwicklung
- Werte und Normen in Entscheidungssituationen
- Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen
- Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung
- Demokratiefähigkeit
- Friedensstrategien

Berufliche Orientierung

- Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
- Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege
- Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale
- Geschlechtsspezifische Aspekte bei der Berufswahl, Familien- und Lebensplanung
- Kompetenzanalyse, Eignungstests und Entscheidungstrainings
- Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf

Medienbildung

- Mediengesellschaft
- Medienanalyse
- Information und Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Produktion und Präsentation
- Jugendmedienschutz
- Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz
- Informationstechnische Grundlagen

Bildung für Toleranz, Akzeptanz von Vielfalt

- Personale und gesellschaftliche Vielfalt
- Wertorientiertes Handeln
- Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung
- Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen
- Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees
- Konfliktbewältigung und Interessensausgleich
- Minderheitenschutz
- Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs

Prävention und Gesundheitsförderung

- Wahrnehmung und Empfindung
- Selbstregulation und Lernen
- Bewegung und Entspannung
- Körper und Hygiene
- Ernährung
- Sucht und Abhängigkeit
- Mobbing und Gewalt
- Sicherheit und Unfallschutz

Verbraucherbildung

- Umgang mit eigenen Ressourcen
- Chancen und Risiken der Lebensführung
- Bedürfnisse und Wünsche
- Finanzen und Vorsorge
- Verbraucherrechte
- Qualität der Konsumgüter
- Alltagskonsum
- Medien als Einflussfaktoren



Themenbeispiele

Meine Berufswahl (konkreter Berufswunsch) – was brauche ich, dass mein Traum zum Beruf wird?

WBS (3.1.2 Erwerbstätiger / 3.1.2.1 Berufswähler),
zweites Fach bezogen auf den Berufswunsch;
LP: Berufliche Orientierung; Prävention und
Gesundheitsförderung

Der Berufsweg eines anderen Menschen am Beispiel ... – ein Vorbild für meine berufliche Entwicklung?

WBS (3.1.2 Erwerbstätiger / 3.1.2.1 Berufswähler),
zweites Fach bezogen auf den Beruf; LP: Berufliche
Orientierung

Handwerk 4.0 – Berufe mit Zukunft?!

WBS (3.1.2 Erwerbstätiger / 3.1.2.1 Berufswähler),
AES, BK, Technik; LP: Berufliche Orientierung;
Medienbildung

Auf dem Weg in die eigene Wohnung – Was benötigen wir zum Führen eines Haushaltes?

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.1 Konsument), AES;
LP: Verbraucherbildung

Die wirtschaftliche Entwicklung in der BRD und DDR nach dem Zweiten Weltkrieg (z. B. Erstellung eines Erklärfilms)

WBS (3.1.3 Wirtschaftsbürger / 3.1.3.1 Gestaltender
Bürger), Geschichte; LP: Medienbildung

Mobilität – wie können wir nachhaltig zur Schule kommen?

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.1 Konsument),
Mathematik, Technik; LP: Bildung für nachhaltige
Entwicklung

Woher kommt mein T-Shirt bzw. meine Kleidung?

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.1 Konsument), Ethik/
Religion, Geographie, Gemeinschaftskunde; LP:
Bildung für nachhaltige Entwicklung; Verbraucherbildung

Verkaufsaktionen wie Black Friday, Glamour Week, Sommerschlussverkauf, Winterschlussverkauf unter der Lupe

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.1 Konsument),
Gemeinschaftskunde; LP: Verbraucherbildung

Leben auf dem Land oder in der Stadt – ein (Kosten-)Vergleich

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.1 Konsument),
Mathematik, Gemeinschaftskunde, Geographie;
LP: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lebenshaltungskosten unter der Lupe

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.1 Konsument),
Mathematik, AES; LP: Berufliche Orientierung;
Prävention und Gesundheitsförderung

Ein Unternehmen im Blick (z. B. regionale Firmenhistorie oder erfolgreiches Unternehmen oder nachhaltiges Unternehmen)

WBS (3.1.2 Erwerbstätiger / 3.1.2.1 Berufswähler;
3.1.2.2 Arbeitnehmer), Geschichte, Geographie,
AES; LP: Berufliche Orientierung; Verbraucherbildung;
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Zahlungsmöglichkeiten im Vergleich

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.2 Geldanleger; 3.1.1.3
Kreditnehmer), Gemeinschaftskunde; LP: Verbraucherbildung

Vom Computermodell zur Ware – Erstellung eines Produkts mit Hilfe einer CNC-Maschine

WBS (3.1.1 Verbraucher / 3.1.1.1 Konsument),
Technik, Mathematik, Informatik; LP: Berufliche
Orientierung

Influencer, Youtuber – leicht verdientes Geld?

WBS (3.1.2 Erwerbstätiger / 3.1.2.1 Berufswähler),
AES, Ethik, Informatik; LP: Verbraucherbildung;
Medienbildung; Bildung für Toleranz und Akzeptanz
von Vielfalt



Anmeldung zur Projektarbeit

bis zum **21. Oktober 2022** bei der Schulleitung



Anmeldung

1. Gespräch mit WBS-Lehrkraft im Rahmen des WBS- Unterrichts

04.10.2022-07.10.2022

Gruppenmitglieder (Vorname, Name): _____ _____ _____ _____ _____ _____	Fachausschuss: _____ _____ _____
Projektthema:	
Kurzbeschreibung des Projekts: 	
Projektplanung (z. B. Kostenschätzung): 	
Thema genehmigt: (Datum/Stempel und Unterschrift der Schulleitung)	
Bemerkungen: 	
Unterschriften des Fachausschusses: _____	





Bewertung der Projektarbeit

Phase	Schritte	Punkte
Vorbereitung	Projektplanung	5
Durchführung	Prozess der Durchführung	15
Präsentation	Bewertung Präsentation	15
	Bewertung Prüfungsgespräch	15
Gesamtpunktzahl		50

Jede/r Schüler/in erhält eine **individuelle Note für die Projektarbeit**, die im Abschlusszeugnis ausgewiesen wird. Die Gesamtleistung wird von der Prüfungskommission ergänzend verbal beschrieben.



Kriterien

- Vorbereitungsphase wird bewertet!
- Materialien bleiben in der Schule
- Dateien werden am Ende jedes Tages an die WBS-Lehrkraft gegeben
- Gliederung mit detaillierter Zuweisung, wer welche Unternehmen bearbeitet hat, ist bei WBS-Lehrkraft abzugeben
- 2 Internetzugänge (WLAN-Schlüssel) pro Gruppe
- Eigene digitale Endgeräte und Smartphones sind erlaubt.
- Außerhalb der Schule kann am Nachmittag weitergearbeitet werden.
- Eine Hilfe durch Externe ist untersagt und gilt als Täuschungsversuch.

VORBEREITUNG

5 Punkte

Planungsfähigkeit und fachliche Orientierung		
5		Plant sehr umfassend, ausführlich, selbstständig, dem Thema in besonderer Weise angemessen, strukturiert vorbildlich.
4		Plant umfassend, weitestgehend selbstständig, dem Thema weitestgehend angemessen und klar strukturiert.
3		Begrenzt die Planung auf wesentliche Aspekte, arbeitet meist selbstständig und dem Thema meist angemessen, arbeitet erkennbar strukturiert.
2		Plant ungenau, arbeitet wenig selbstständig und dem Thema weitgehend angemessen, Struktur ist kaum erkennbar.
1		Zeigt lediglich Ansätze einer Planung, offensichtliche Lücken bei der Bearbeitung der Themenstellung, keine Struktur erkennbar.
0		Beteiligt sich nicht an der Planung, arbeitet nicht mit.

DURCHFÜHRUNG

15 Punkte

Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit		
5		Arbeitet selbstständig und zielorientiert, verfolgt konsequent das Gruppenziel, hält sich an getroffene Vereinbarungen.
4		Arbeitet selbstständig, gleicht sein Handeln regelmäßig mit den Gruppenzielen ab, hält sich an getroffene Vereinbarungen.
3		Arbeitet überwiegend selbstständig, hält sich in der Regel an getroffene Vereinbarungen.
2		Arbeitet teilweise selbstständig, beachtet mit Unterstützung getroffene Vereinbarungen.
1		Arbeitet und beachtet getroffene Vereinbarungen nur mit dauerhafter Unterstützung.
0		Arbeitet nur in Ausnahmefällen und hält sich nicht an getroffene Vereinbarungen.

Kommunikations- und Konfliktfähigkeit		
5		Hat eine tragende Rolle im Arbeitsprozess, arbeitet sehr konstruktiv, unterstützt andere, kommuniziert sehr wertschätzend, äußert Kritik angemessen.
4		Arbeitet konstruktiv, nimmt Rücksicht auf andere, kommuniziert wertschätzend, äußert Kritik angemessen.
3		Arbeitet größtenteils konstruktiv, kommuniziert in der Regel wertschätzend und äußert Kritik meist angemessen.
2		Arbeitet nicht immer konstruktiv, kommuniziert und kritisiert wenig wertschätzend.
1		Arbeitet nur selten konstruktiv, kommuniziert nur selten und kritisiert unangemessen.
0		Verweigert die gemeinsame Arbeit, kommuniziert nur in Ausnahmefällen und kritisiert unangemessen und nicht konstruktiv.



Kriterien

Bearbeitung des Themas		
5		Erkennt fachliche Probleme und wendet zu deren Lösung zielgerichtete Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet fachlich korrekt.
4		Erkennt fachliche Probleme weitestgehend und wendet zu deren Lösung Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet überwiegend fachlich korrekt.
3		Erkennt meist fachliche Probleme, beim Hinweis auf Probleme werden bekannte Strategien, Methoden oder Hilfsmittel angewendet, arbeitet meist fachlich korrekt.
2		Erkennt überwiegend fachliche Probleme, wendet angeleitete Strategien, Methoden oder Hilfsmittel an, macht fachliche Fehler.
1		Erkennt selten fachliche Probleme, wendet nur in Ausnahmefällen Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Problemlösung an, macht viele fachliche Fehler.
0		Gibt schnell auf und wendet bei Problemen keine Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Lösung an.

PRÄSENTATION

15 Punkte

Fachlichkeit		
5		Stellt Inhalte umfassend und korrekt dar.
4		Stellt Inhalte mit hoher Informationsdichte nahezu korrekt dar.
3		Stellt Inhalte mit ausreichendem Informationsgehalt mit wenigen Mängeln dar.
2		Stellt Inhalte wenig informativ mit einigen Mängeln dar.
1		Stellt Inhalte kaum informativ mit vielen Mängeln dar.
0		Stellt Inhalte wenig verständlich, durchgehend mit Mängeln dar.

Darstellung		
5		Durchdenkt und strukturiert die Darstellung gezielt, evtl. unterstützt durch effektiv und anschaulich eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen.
4		Durchdenkt und strukturiert die Darstellung, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden verständnisunterstützend eingesetzt.
3		Strukturiert die Darstellung größtenteils, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden gelegentlich verständnisunterstützend eingesetzt.
2		Strukturiert die Darstellung nur teilweise, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden kaum verständnisunterstützend eingesetzt.
1		Strukturiert die Darstellung nur wenig, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen sind isoliert und ohne Funktion.
0		Dem Vortrag fehlt jegliche Struktur.

Präsentationsfähigkeit		
5		Trägt sehr flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig und situationsangemessen, trägt frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern vor.
4		Trägt flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor.
3		Trägt mit gelegentlichen Unterbrechungen vor, verwendet Fachbegriffe in zufriedenstellendem Maße, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor.
2		Trägt stockend vor, ohne Einsatz von Fachbegriffen, gibt den Text auswendig wieder.
1		Trägt bruchstückhaft vor, liest einen vorformulierten Text ab.
0		Schweigt oder spricht unverständlich.



Kriterien

Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses		
5		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess differenziert, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt und bewertet, leistet eine differenzierte thematische Reflexion und leitet Möglichkeiten für zukünftiges Handeln in Arbeits- und Gruppenprozessen ab.
4		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion und leitet daraus Möglichkeiten für eigenes zukünftiges Handeln ab.
3		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess im Wesentlichen, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt.
2		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess lückenhaft, mögliche Handlungsalternativen werden begrenzt dargestellt.
1		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess nur oberflächlich, Handlungsalternativen werden nicht dargestellt.
0		Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses erfolgt unzureichend. Es werden keine Handlungsalternativen dargestellt.

Fachlichkeit		
5		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, sehr umfassend, ausführlich und mit sehr hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden vertieft.
4		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, umfassend, ausführlich und mit hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden zu großen Teilen vertieft.
3		Stellt fachliche Inhalte mit wenigen Mängeln und auf wesentliche Aspekte begrenzt dar, zentrale Inhalte werden teilweise vertieft.
2		Stellt fachliche Inhalte mit einigen Mängeln und wenig informativ dar, zentrale Inhalte werden nur ansatzweise vertieft und bleiben oberflächlich.
1		Stellt fachliche Inhalte mit vielen Mängeln und weitestgehend oberflächlich dar.
0		Stellt fachliche Inhalte durchgehend mit Mängeln und nur oberflächlich dar.

Multiperspektivität		
5		Betrachtet die zentralen Inhalte umfassend und bewertet sie differenziert aus mehreren Perspektiven, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen gewinnbringend mit ein.
4		Betrachtet die zentralen Inhalte aus mehreren Perspektiven und bewertet diese, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen mit ein.
3		Betrachtet die zentralen Inhalte auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden angemessen berücksichtigt.
2		Betrachtet die zentralen Inhalte ansatzweise auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden teilweise mit einbezogen.
1		Betrachtet die zentralen Inhalte fast ausschließlich aus einer Blickrichtung, es findet kein Perspektivwechsel statt, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden nur wenig einbezogen.
0		Betrachtet die zentralen Inhalte nicht aus verschiedenen Perspektiven, es fließen keine Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven in die Darstellung mit ein.



Zeitplan Projektarbeit

- ✓ Bis zum 31. September
- ✓ 04.10. bis 07.10.2022
- ✓ 10.10. bis 14.10.2022
- ✓ Bis 21.10.2022
- ✓ Bis 07.11.2022
- ✓ Ab dem 07.11.2022
- ✓ 18. bis 20.01.2023
- ✓ 23. bis 24.01.2023
- ✓ Mittwoch, 25.01.2023

Gruppenfindung

Beratung bei der Themenfindung durch **WBS-Lehrkraft** innerhalb des WBS-Unterrichts

Beratung und **Genehmigung** durch Fachlehrkraft des beteiligten Faches (Einholen der Unterschrift), danach Abgabe des Meldebogens bei der WBS-Lehrkraft

späteste Themenabgabe bei der Schulleitung

Genehmigung der Themen und Zuteilung der betreuenden Lehrerteams durch die Schulleitung

Beratungstermine mit dem WBS-Lehrer oder den betreuenden Lehrern (erste Beratung spätestens in der **dritten Woche nach den Herbstferien**)

Projektarbeit (**Arbeitsphase**); jeweils 7.45–11.55 Uhr

Projektarbeit (**Präsentation und Prüfungsgespräch**)

Die Schüler kommen nur zu ihrer Prüfung in die Schule. Sie haben ansonsten keinen weiteren Unterricht an den beiden Präsentationstagen.

Präsentation der besten Projektprüfungen für die W8 (2. Unterrichtsstunde)



Die Kommunikationsprüfung

- Die Kommunikationsprüfung ist ein Teil der Abschlussprüfung und findet in der englischen Sprache statt.
- Zeitpunkt: **Donnerstag, 09.03.2023 – Montag, 13.03.2023**
- Die Kommunikationsprüfung wird von Englischlehrkraft der Klasse und einem weiteren Englischkollegen abgenommen.
- Die Sprachprüfung zählt 2/5 der Prüfungsleistung.

Am jeweiligen **Prüfungstag** haben die Schüler/innen **keinen weiteren Unterricht**. An den beiden anderen Tagen findet Unterricht nach Plan statt. Die Kolleg/innen stellen die bearbeiteten Inhalte dieser Stunden online zur Verfügung.



Die Kommunikationsprüfung

Englisch (Erste Fremdsprache)

Prüfungszeit: etwa 15 Minuten

Teil A (10 Punkte):

Monologisches Sprechen
(Präsentation eines Schwerpunktthemas)

Teil B (10 Punkte):

Dialogisches Sprechen
(Kommunikative und situative Aufgabenformen)

Teil C (10 Punkte):

Sprachmittlung
(Sinngemäßes Vermitteln bzw. Dolmetschen)



Kriterien

Inhalt und Darstellung:

5	Thema sehr umfassend bearbeitet, sehr hohe Informationsdichte, durchgängig klar strukturiert, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsdichte, überwiegend klar strukturiert, durchgängig verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema und Information auf einzelne wesentliche Aspekte begrenzt, erkennbare Struktur, Medien unterstützen überwiegend das Verständnis
2	Thema wenig informativ dargestellt, kaum erkennbare Struktur, wenig Anschauungsmaterial, Medien kaum verständnisunterstützend genutzt
1	Thema in weiten Teilen unverständlich dargestellt, unstrukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
0	Keine oder unverständliche Information, zusammenhanglose Äußerungen, keine Struktur erkennbar, kein Anschauungsmaterial

Sprache:

5	Trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos
4	Trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor, spricht flüssig mit einzelnen Fehlern, verfügt über einen differenzierten Wortschatz
3	Trägt wenig frei vor, spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht häufig Fehler, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken
2	Gibt Text auswendig wieder, kann auf Rückfragen nur schwer reagieren, spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler verwendet einen teilweise angemessenen Wortschatz
1	Liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Rückfragen, spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Rückfragen



Kriterien

Situationserfassung, Reaktion:

5	Erfasst Situationen sehr schnell, reagiert souverän, gestaltet das Gespräch aktiv mit, bezieht die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner durchgängig mit ein
4	Erfasst Situationen, reagiert überwiegend angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
3	Erfasst Situationen und reagiert in weiten Teilen angemessen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner zufriedenstellend
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Gesprächspartnerin bzw. dem Gesprächspartner, hat Schwierigkeiten, auf Fragen zu reagieren
1	Erfasst die Situation kaum, leistet einen geringen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Keine Verständigung möglich

Sprache:

5	Macht zusammenhängende Aussagen, spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz,
4	Spricht flüssig mit wenigen Fehlern, verfügt über einen differenzierten Wortschatz,
3	Spricht verständlich mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht häufig Fehler, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, macht elementare sprachliche Fehler, verwendet Strukturen und Wortschatz teilweise angemessen
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen
0	Schweigt oder spricht unverständlich

Kriterien

10,0 – 8,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen erfolgreich, überträgt alle relevanten Informationen zeitnah, vollständig, situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines überdurchschnittlichen Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, äußert sich sprachlich nahezu fehlerlos, sehr flüssig dargebotene Äußerungen
8,0 – 6,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen in weiten Teilen erfolgreich, überträgt nahezu alle relevanten Informationen zeitnah, weitgehend vollständig, situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines differenzierten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, macht einzelne Fehler, flüssig dargebotene Äußerungen
6,0 – 4,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen zufriedenstellend, überträgt die wesentlichen Informationen in der Regel situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines angemessenen Wortschatzes, greift teilweise auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht häufig Fehler, spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen
4,0 – 2,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen teilweise zufriedenstellend, überträgt Informationen lückenhaft, bedient sich eines teilweise angemessenen Wortschatzes, greift selten auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht elementare sprachliche Fehler, spricht stockend
2,0 – 0,5	Hält die Sprachmittlungssituation nicht aufrecht, reagiert kaum auf Äußerungen, überträgt Informationen wenig verständlich oder falsch, bedient sich eines reduzierten, stark defizitären Wortschatzes, greift nicht auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, spricht bruchstückhaft
0	Reagiert nicht und schweigt

Schriftliche Prüfungsfächer

Deutsch

Mathematik

Englisch



Deutsch – schriftliche Prüfung (MARIA-GRESS-SCHULE)

Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten (8 Uhr bis 11 Uhr).

Teil A (Pflichtteil):

A1: Sachtext (Aufgaben zu Textverständnis, Grammatik, Orthographie, Interpunktion, Syntax, Morphologie und Semantik)

A2: Produktive Schreibaufgabe und Aufgaben zum Textverständnis (Inhalt, Sprache, Textzusammenhang) zur Ganzschrift „Blackbird“ von Matthias Brandt

Die eingeführte Ganzschrift darf mit Randnotizen in der Prüfung verwendet werden, allerdings ohne Haftnotizzettel und/oder andere Hilfsmittel wie z.B. Büroklammern oder Klebestreifen. Die Ganzschrift wird rechtzeitig vor der Prüfung eingesammelt und geprüft werden.

Teil B (Wahlteil):

Hier ist ein Aufsatz mit mindestens 150 Wörtern geschrieben werden. Es werden den Schüler/innen drei Aufgaben zur Wahl gestellt, von denen eine zu bearbeiten ist (Textbeschreibung Lyrik, Textbeschreibung Prosa oder textgebundene lineare Erörterung).

In der schriftlichen Prüfung darf grundsätzlich ein Rechtschreibwörterbuch verwendet werden. Es wird von der Schule gestellt.



Mathe – schriftliche Prüfung

Die reine Bearbeitungszeit beträgt 135 Minuten. Zusätzlich ist eine 20-minütige Pause zwischen den Teilen A1 und A2 vorzusehen.

Teil A (Pflichtteil):

A1: Hilfsmittelfreier Pflichtteil – 45 Minuten (8 Uhr bis 8.45 Uhr)

Diese Prüfungsaufgaben sind **ohne** Hilfsmittel (d.h. ohne wissenschaftlichen Taschenrechner und Formelsammlung) zu lösen; Zeichengeräte (z.B. Zirkel, Lineal) dürfen verwendet werden.

Nach 45 Minuten sind die Aufgaben des Teils A1 abzugeben und es erfolgt eine 20-minütige Pause, in der u.a. die Taschenrechner und Formelsammlungen ausgeteilt werden.

PAUSE VON 20 Minuten

A2: Pflichtteil mit Hilfsmitteln (9.05 Uhr bis 10.35 Uhr)

Die Aufgaben können mit Taschenrechner¹ und Formelsammlung bearbeitet werden.

Teil B (Wahlteil):

Im Wahlteil werden den Schüler/innen drei Aufgaben vorgelegt, wovon nur zwei der drei Aufgaben bearbeitet werden müssen.

(In allen Prüfungsteilen dürfen Zeichengeräte wie Geodreieck, Parabelschablone oder Zirkel verwendet werden. Für die Bearbeitung des Pflichtteiles A2 und des Wahlteils B stehen den Prüflingen 90 Minuten zur Verfügung.)

¹ Anforderungen an den Funktionsumfang des Taschenrechners siehe <https://km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Taschenrechner+in+Abschlusspruefungen+BW>



Englisch– schriftliche Prüfung

Die reine Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten.
Zusätzlich ist eine 20-minütige Pause zwischen den Teilen A und B vorzusehen.

Die schriftlichen Prüfungen im Fach Englisch besteht aus vier Teilen:

- **Teil A:** Hörverstehen (8.00 Uhr – 8.30 Uhr) – *Bearbeitung OHNE zweisprachiges Wörterbuch*

PAUSE von 20 Minuten

- Die **Teile B bis D** (8.50 Uhr – 10.20 Uhr) - können mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches bearbeitet werden.



Optionale mündliche Prüfungen

Deutsch oder/und Mathematik

Prüfungszeit: etwa 15 Minuten

- Eine Woche vor der mündlichen Prüfungen erfahren die Schüler/innen die Noten der schriftlichen Prüfungen und entscheiden dann, ob sie eine freiwillige mündliche Prüfung in Deutsch oder/und Mathematik ablegen möchten.
- Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit vor Beginn der Prüfung ein Schwerpunktthema zu nennen, das in die mündliche Prüfung mit einbezogen wird.
- Die Aufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7 bis 9 sowie das erforderliche Grundlagenwissen und werden von der Fachlehrkraft gestellt.
- Die Prüfungskommission besteht aus dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder ein von ihm bestellten Mitglied des Prüfungsausschusses (Leiter der Prüfung), der Fachlehrkraft der Schüler (Prüfer/in) und einer weiteren Fachlehrkraft (Protokollant).



Weitere wichtige Termine

Freitag, 05.05.23

Bekanntgabe der Prüfungsordnung durch den Schulleiter über BigBlueButton 16.00 Uhr für **W9 und R9-G**

Bekanntgabe der Prüfungsordnung durch den Schulleiter über BigBlueButton 17.00 Uhr für **W10**

Bekanntgabe der Prüfungsordnung durch den Schulleiter über BigBlueButton 18.00 Uhr für **R10**

Montag, 08.05.2023

Bekanntgabe der Jahresleistung in den Fächern D, M, E; WPF auf Wunsch der Schüler durch die Klassenlehrkraft

Montag, 26.06.2023

Notenbekanntgabe und Individualberatung in D und M durch Klassenlehrkraft (vorherige Absprache mit den Fachlehrern D und M) in der **2/3.** Stunde im Klassenzimmer.

Anwesenheitspflicht für alle Schüler

Letzter „offizieller“ Unterrichtstag der R10, W10, W9, R9-G-Niveau, danach nur noch Unterricht in den Prüfungsfächern.

Dienstag, 27.06.2023

Schriftliche Meldung zur mündl. Prüfung in D, M in der 1. Stunde bei der Klassenlehrkraft im Klassenzimmer

Mi, 05.07. bis Do, 06.07.23 Mündliche Prüfung nach Prüfungsplan

Freitag, 14.07.2023

Entlassfeier



Nachteilsausgleich notwendig?

**Bitte wenden Sie sich zeitnah an
die Schulleitung!**



**Es kommt exklusiv für
Euch...**

am 16. November 2022



Florian Bernard

Experte für Präsentationen und
Persönlichkeitsentwicklung

Der Topskill für Unternehmer, Geschäftsführer und Führungskräfte

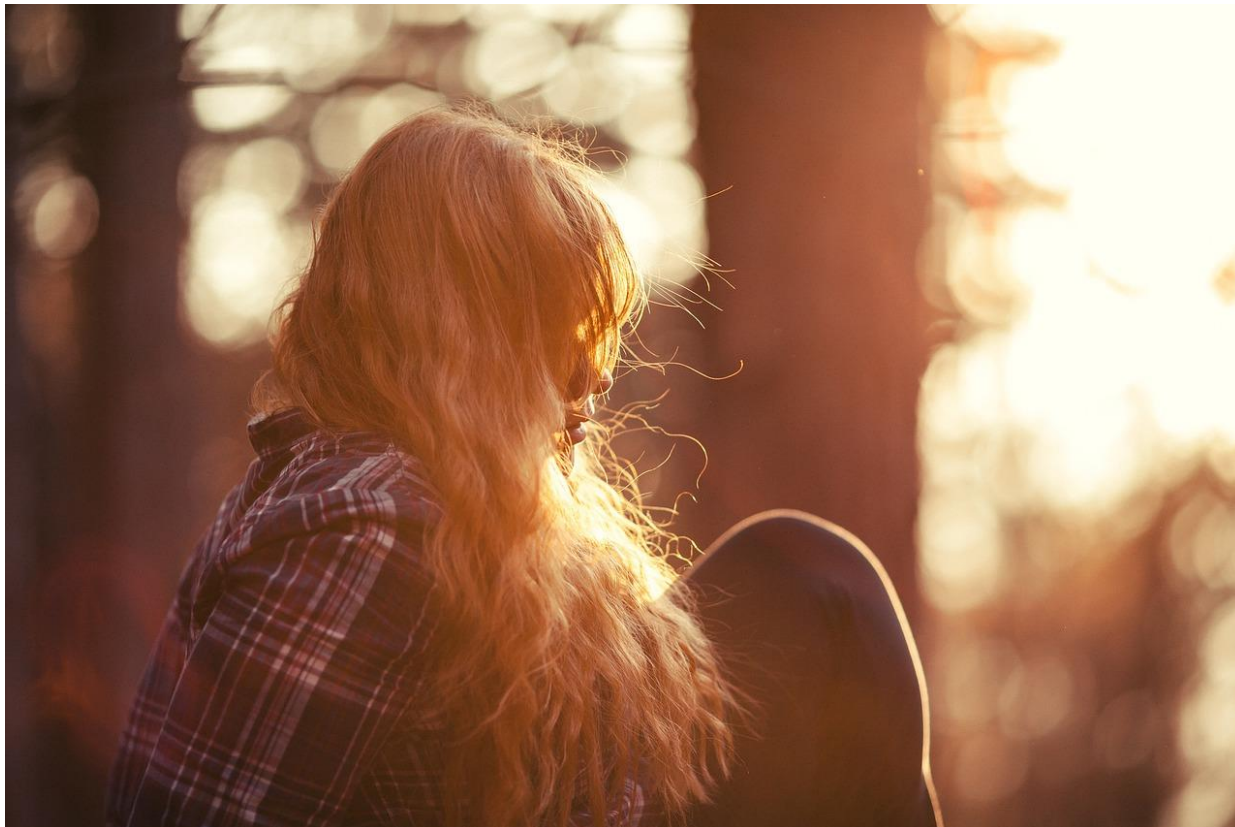
Überzeuge und wirke mit deinen Präsentationen!

- ✓ Überzeuge auf den großen und kleinen Bühnen der Geschäftswelt.
- ✓ Sorge für Begeisterung bei anderen Menschen und auch bei dir selbst.
- ✓ Deine Auftritte voller Sicherheit, Souveränität und ohne Lampenfieber!



Heldensuche

Klassen 8-10, dienstags 14-15.30 Uhr
Angebot der Gemeinde Iffezheim



Bei der Heldensuche handelt es sich um ein offenes Angebot für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren, in Form von 6 Workshops à 90 Minuten in Iffezheim.

Der Workshop findet an den folgenden Terminen (jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr) statt:

Dienstag, 11.10.2022

Dienstag, 18.10.2022

Dienstag, 25.10.2022

Dienstag, 08.11.2022

Dienstag, 15.11.2022

Dienstag, 22.11.2022

Anmeldeschluss ist am Freitag, 07.10.2022.

Trainerin:

Resilienz-Training I Systemische Beratung I Psychologische Beratung (VfP)

Esther Bianca Schäfer I Rösselsbrunnstr. 5 I 76287 Rheinstetten

web: www.primavida.de mail: info@primavida.de phone: 07242702603

Ziel der Maßnahme:

Es geht darum, die eigene Selbstwirksamkeit zu erleben und zu stärken und damit Jugendliche in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung zu unterstützen (insbesondere vor dem Hintergrund der Erlebnisse und Lebenserfahrungen während der Corona-Pandemie).

Hier geht's zur Online-Anmeldung:

Iffezheim
...liegt gut im Rennen

Iffedian - Iffezheimer
digitale Anmeldeplattform

Anmeldung jetzt online!

Für Veranstaltungen der Iffothek, Ferienbetreuung für die Grundschule und für das Sommerferienprogramm in Kooperation mit den örtlichen Vereinen.

www.unser-ferienprogramm.de/iffezheim

**Anmeldung
23.09.
bis
07.10.22
möglich**



Noch Fragen?

Lassen Sie uns jetzt darüber sprechen

oder schicken Sie eine E-Mail

an

maria-gress-schule@iffezheim.de



Das Team der Maria-Gress-Schule
wünscht ein gutes Schuljahr und einen
erfolgreichen Hauptschulabschluss!

